

UWG besucht Friedrich-Loeffler-Institut

Neustadt/Mariensee (r/dgs). Immer wieder besuchen die Mitglieder der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) Wirtschaftsunternehmen, Firmen, Vereine und Institutionen. Jetzt war das Friedrich-Loeffler-Institut in Mariensee an der Reihe. „Wir wollen uns vor Ort informieren, Fragen stellen und erkundigen, wo wir eventuell helfen können“, sagt dazu der UWG-Fraktionsvorsitzende im Rat, Willi Ostermann. Gespickt mit Zahlen, Daten und Fakten stellte dort Institutsleiter Professor Dr. Heiner Niemann in seinem Einführungsreferat das Institut in Mariensee vor. Bei einem Rundgang führte Dr. Martina Henning die Gäste in unterschiedliche Gebäude des Instituts. Im Mittelpunkt stand natürlich der Umzug und die Vergrößerung des Instituts. So sollen mehrere auf das Bundesgebiet verteilte Standorte des Instituts in Mecklenhorst konzentriert werden. Dort sind große Stallanlagen geplant. Das bedeutet eine Sicherung des Standortes in Neustadt, zeigten sich die UWG-Politiker überzeugt. Das Institut sei auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Stadt.

Prof. Dr. Heiner Niemann und Dr. Martina Henning (2. Reihe v.re.) mit Teilnehmern der UWG im Institut in Mariensee.

Foto: (r).

